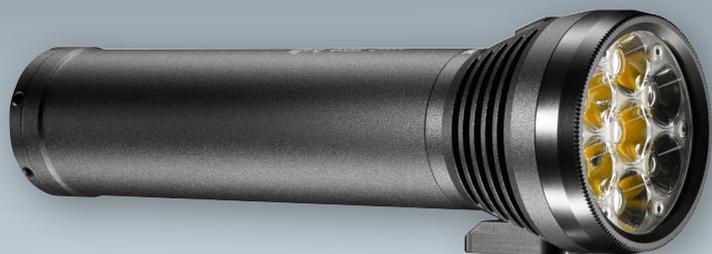




# Rewind

Das **wöchentliche Magazin** für Apple- und Technikfans



## Monstermäßig gut

Audio-Highlights und LED-Lampen der Superlative



# Top-Five der Redaktion

Hier finden Sie die fünf Produkte, die es der Redaktion besonders angetan haben. Die Reihenfolge der Fünf ist absteigend nach Ausgabennummer sortiert. Es handelt sich zumeist um Produkte, die innerhalb der letzten 6-12 Monate getestet wurden. Wird die Liste durch ein neues Produkt ergänzt, fällt das unterste aus der Liste heraus, ist damit aber natürlich nicht weniger geschätzt, als zuvor. Im [Rewind-Archiv](#) finden Sie die Ausgabe mit dem jeweiligen Test.

Bezeichnung	Bild	Test in Ausgabe
Anker Uspeed USB 3.0 10-Port Hub ( <a href="#">Shop</a> )		<b>385</b>
Meridian Explorer Rewind Referenz ( <a href="#">Shop</a> )		<b>370</b>
KEF LS50 Rewind Referenz ( <a href="#">Shop</a> )		<b>369</b>
Canon PIXMA Pro-100 ( <a href="#">Shop</a> )		<b>348</b>
Samsung S27B970D ( <a href="#">Shop</a> )		<b>345</b>

## Liebe Leser

Man könnte dies die „Rewind-Monster-Ausgabe“ nennen. Nicht unbedingt wegen ihres eher sommerlich schlanken Umfangs, sondern wegen gleich mehrerer Produkte der Superlative, die ich Ihnen diesmal vorstellen darf. Manchmal ist bigger eben better – ganz Hollywood-like. Viel Spaß mit der Lektüre und ein hoffentlich monströs gutes Wochenende!

Frank Borowski  
alias sonorman



## INHALT

Tools, Utilities & Stuff.....	3
RipNAS Monster: Der „Jaeger“ für Musik.....	3
ZyXEL: Dual Band Router 802.11ac für Einsteiger .....	5
Lupine: Kleine Monsterlampe brenn.....	5
Lowepro: Smarte Schultertaschen für Fotografen .....	6
Arcam AVR750: Der Monster-AV-Receiver .....	8
Asus PQ321Q: Monster-Monitor .....	9
Bilder der Woche (2 Seiten).....	11
Impressum .....	12



# Tools, Utilities & Stuff

Neues aus der Technikwelt

## RipNAS Monster: Der „Jaeger“ für Musik

(son)

### KOMPAKT

Marke.....hfx

Bezeichnung.....RipNAS Monster

Art.....Audio-Server / -Player

Empf. Preis (€).....6.995

Verfügbarkeit.....sofort

Hatten Sie schon Gelegenheit, sich den neuen Sommer-Blockbuster „Pacific Rim“ im Kino anzusehen? Ein visuelles Fest für Liebhaber des großen Popcorn-Kinos und zugleich eine wunderbare Homage an die klassischen japanischen Monsterfilme. In „Pacific Rim“ müssen gigantische, von Menschen erbaute Roboter, Jaeger genannt, die Erde vor ebenso überdimensionalen Mega-Monstern, den Kaiju (jap. f. Monster), verteidigen. Nie war „bigger is better“ treffender, als für diesen Film.

Für Musikliebhaber gibt es jetzt eine überdimensionale Superwaffe der ganz anderen Art, wobei sich die Macher des RipNAS Monster

aufgrund der Namensgebung wohl eher auf der Seite der Invasoren sehen. Ich für meinen Teil musste bei diesem Gerät gleich an die Jaeger-

Roboter denken, deren Aufgabe es schließlich ist, der übermächtigen Horde von Superechsen Herr zu werden.

Manche Menschen haben im Laufe der Jahre zehntausende von CDs und LPs angesammelt. Um eine solche musikalische Invasion im Zeit-

alter der digitalen Massenspeicher unter Kontrolle zu bringen, braucht es mehr als nur die Standard-Mittel. Etwas richtig großes muss her. Das neue RipNAS Monster, ein all-in-one CD-Ripper und Audio-Server, ist die vielleicht kompromissloseste autonome Waffe zur Bändigung gigantischer Musiksammlungen. Seine Ausstattung:

6 Festplatten mit insgesamt 18 TB Kapazität, sowie ein Intel Quad Core i7 mit 16GB RAM und einer 120GB System SSD, sodass auch die größten Sammlungen in kürzester Zeit aufgerufen werden und gesuchte Titel oder Alben sofort gefunden werden können.

Bei verlustfreier Speicherung reicht der Platz für ungefähr 28.000 CDs. Bei doppelter Sicherung immerhin noch für 14.000 Silberscheiben. Wer noch mehr CDs sein Eigen nennt, kann natürlich auch ein verlustfreies Kompressionsformat wie FLAC wählen, oder auf Wunsch die



Musik beim Rippen in mehrere Formate gleichzeitig encodieren.

Auch bei der Wiedergabe macht das RipNAS Monster keine halben Sachen. Obwohl er im Kern nicht viel mehr als ein PC mit vielen Festplatten ist, setzten die Entwickler doch alles daran, den guten Klang nicht zur Nebensache verkümmern zu lassen, wie es mit Standard-PC-Komponenten leicht der Fall sein kann. Dafür spendierten Sie dem Gerät sogar eine asynchrone USB-Schnittstelle für die Wiedergabe. Hier die gesamte Feature-Liste zur besseren Übersicht:

## Technische Details

RipNAS MONSTER als Server:

- WHS 2011 64-Bit
- dbPoweramp Ripping Software R14
- Asset UPNP R4
- AccurateRip & C2 Correction
- PerfectMeta mit 5 Datenbanken
- Multi-Encoder rippt auf Wunsch mehrere Formate gleichzeitig
- Stablebit Drivepool für optimale Datensicherheit

RipNAS MONSTER als Player:

- HDMI 1.4 für perfekten Sound und Bild
- S/PDIF-RCA mit bis zu 24/192KHz

- asynchrones USB für bis zu 32/384KHz (je nach D/A-Wandler)
- Kopfhörerausgang mit 117dB SNR
- Analoger Ausgang mit 124dB SNR
- Dolby TrueHD und DTS HD Master Audio
- XBMC mit Internet-Radio und Gapless-Play
- Mit Fernbedienung und Status-Display
- Viele Remote Apps für iPad und Android

Spezifikation:

- 5.25" TEAC Profi-Laufwerk mit C2-Korrektur
- Intel i7 Quad Core mit 16GB RAM
- 2x USB 3.0 und 4x USB 2.0
- 1x GB LAN, 1x WLAN, 1x VGA

- HDMI 1.4 (1920x1200), DVI-D (1920x1200)
- DisplayPort (2560x1600)
- integrierter Kopfhörerverstärker (<0.001%)
- 1x 6.3mm Jack Kopfhörerausgang (117dB SNR)
- EMI-freier, perfekt abgeschirmter analoger RCA
- 2x RCA (un-balanced) (124dB SNR)
- S/PDIF Ausgang (RCA + Optical) bis 24/192KHz
- 120GB System SSD
- 6x 3TB Server HDD für 24/7-Betrieb
- Status-Display und Fernbedienung
- Gewicht: 25kg
- Farbe: schwarz
- Maße: 43cm (B) x 42cm (T) x 18cm (H)



RipNAS Monster löst das bisherige Spitzenmodell RipNAS Statement ab und übertrifft diesen in mehrfacher Hinsicht:

- 18TB Speicher
- Intel i7 Quad Core mit 16 GB RAM
- robustes TEAC Schubladenlaufwerk
- Kopfhörerausgang mit 117dB SNR
- Analoger Ausgang mit 124dB SNR
- Dolby True-HD / DTS-HD Master Audio mit HDMI



Natürlich hat derart geballte Power auch ihren Preis. 6.995 Euro muss locker machen, wer diese Superwaffe im Kampf gegen die CD-Flut in Stellung bringen will. In Deutschland kümmert sich [Higoto / digital-hig-hend](#) um den Vertrieb, in Österreich die [novisgroup](#).

### ZyXEL: Dual Band Router 802.11ac für Einsteiger

(son/Pressemeldung, editiert)

## KOMPAKT

Marke.....[D-Link](#)

Bezeichnung.....**Wireless AC1750 DIR-868L**  
 Art..... Dualband Gigabit-Cloud-Router  
 Empf. Preis (€)..... ca. 200  
 Verfügbarkeit.....sofort

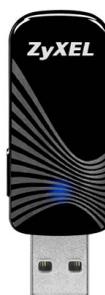
1.300 Mbps, sondern bietet im Idealfall Übertragungsraten von 433 Mbps im 5 GHz Band und 300 Mbps im 2,4 GHz Band. Für höhere Übertragungsraten sind Router mit mehreren Antennenpaaren notwendig. Der neue ZyXEL Router ist dafür ab sofort zum Preis von nur 89 Euro im Handel erhältlich.



Auch das Stromsparen fällt mit dem NBG6503 leicht. Funktionen wie automatisches Erkennen der Kabellänge und der aktiven Verbindungen sowie das schon bekannte ZyXEL Wireless Output Management sollen für einen niedrigen Stromverbrauch sorgen. Zusätzlich verfügt der Dual Band-Router über einen Ein/Aus-Schalter sowohl für das Gerät als auch für den WLAN-Teil. Mit 4 LAN-Schnittstellen sorgt der NBG6503 stets für gute Verbindungen zu den

im Netz angeschlossenen Geräten.

**Passender WLAN Adapter NWD6505:** Wer noch keinen Computer mit integriertem WLAN nach 802.11ac sein Eigen nennt, kann mit dem kompakten Wireless USB-Adapter ZyXEL NWD6505 eine geeignete Gegenstelle zum Dual Band-Router ZyXEL NBG6503 einrichten. Zur unverbindlichen Preisempfehlung von 64 Euro ist der WLAN-Adapter ab sofort verfügbar.



Der NWD6505 liefert Datenübertragungsraten von 150 Mbps für das 2,4 GHz Band und 433 Mbps für das 5 GHz Band. Er arbeitet nach dem neuen Standard 802.11ac, ist aber auch abwärtskompatibel.

### Lupine: Kleine Monsterlampe brenn

(son)

## KOMPAKT

Marke.....[Lupine](#)

Bezeichnung.....**Verschiedene**  
 Art..... LED-Leuchten  
 Empf. Preis (€)..... --  
 Verfügbarkeit.....--

Anlässlich der zur Zeit in Friedrichshafen stattfindenden Outdoor-Fachmesse und pünktlich zum Saisonauftakt stellt der Spezialist für hochwertige LED-Lampen Lupine eine komplett überarbeitete Produktpalette vor:

- Leistungsupdate aller Modelle (Piko - 1200 Lumen, Wilma - 2800 Lumen, Betty R - 4500 Lumen)
- Neue Stirnbänder im eleganten schwarz/weiß für alle Stirnlampen
- Kapazitätssteigerung bei allen Akku's
- Neue GoPro Halter f. Piko, Wilma, Betty R
- Neue Betty TL2 Taschenlampe mit 4500 ANSI Lumen
- Facelift aller Modelle

Allerspätestens seit dem Test der überragenden, kleinen Piko TL Max ([Shop](#)) in [Ausgabe 305](#) stehen die LED-Leuchten der oberpfälzischen Lupine Lighting Systems GmbH bei



mir hoch im Kurs. Dank einer sehr guten Verarbeitung und Gehäusequalität, einer durchdachten Lichtsteuerung und der Möglichkeit, die Lampen mit Adaptern, Filtern u.s.w. für den jeweiligen Bedarf anzupassen, bleiben nicht viele Wünsche offen. Allerdings spielen die Lupine-Produkte auch preislich in der ersten Liga. Lupine ist eindeutig ein Produkt für High-Endler, oder schlicht für diejenigen, die auf höchste Robustheit und Zuverlässigkeit auch in schwierigsten Situationen angewiesen sind.

Andere Story: Eine kürzlich vom Bundesrat beschlossene Gesetzesänderung dürfte Anbietern wie Lupine besonders gut ins Konzept passen. So sind künftig neben Dynamolampen auch akkubetriebene Lampen an Fahrrädern erlaubt.

Wer schon früher mit Akkulampen auf dem Drahtesel unterwegs war, dem drohten streng genommen Geldbußen. Mit der Gesetzesänderung kann man künftig also auch ohne die ständige Gefahr eines Knöllchens durch die Gegend radeln. Passende Klemm-Halterungen für Modelle wie die Piko, Wilma, Betty R oder auch die Piko TL hat Lupine natürlich schon länger im Programm. – Also alles Friede, Freude, Eierkuchen? Die Radler freuen sich, dass sie endlich legal ihr Akkulampen nutzen dürfen und die Lampenhersteller freuen sich auf gesteigerte Umsätze?

An dieser Stelle würde jetzt ein dickes **April, April!** passen, wenn wir nicht mitten im Sommer wären, denn wie [Spiegel Online berichtet](#) haben unsere Volksvertreter es doch tatsächlich mal wieder geschafft, ein Gesetz, das eigentlich gelockert werden sollte, so zu verwässern, dass am Ende alles mehr oder weniger so bleibt wie bisher. Demnach sind nämlich künftig nur fest am Fahrrad montierte Akkulampen mit eben-

so fest montierten Akkus gestattet, aber keine Steck- oder Klemmlampen! Außerdem sind nur Akkus mit einer Nennspannung von 6 Volt erlaubt. Abweichungen davon sind nicht genehmigt. Alles klar? Das Thema könnte die Rad-sportfreunde jedenfalls noch eine Weile beschäftigen. Oder man macht einfach weiter wie bisher und hofft darauf, dass Polizisten bei einer Verkehrskontrolle ob dieser unsinnigen Gesetzeslage vielleicht mal ein Auge zudrücken.

Aber wieder zurück zu Lupine: Für ganz andere Aufgaben sind die Taschen- oder Stablampen der Betty-Serie gedacht. Die neue Betty TL2 in der Kurzversion (Bild Mitte, Langversion links) mit jetzt 4.500 Lumen Lichtleistung werde ich in Kürze ausführlich für Sie testen. Dank der einstellbaren Leuchtstufen von 0,3W - 45W, einer zusätzlichen 0,5W Rotlichtfunktion, 1/4-Zoll Stativanschluss und 55mm Filtergewinde sind dem Einsatzbereich der BTL2 kaum Grenzen gesetzt. Ich bin schon mächtig gespannt auf dieses Lichtmonster.



## Lowepro: Smarte Schultertaschen für Fotografen

(Pressemeldung, editiert)

### KOMPAKT

Marke..... [Lowepro](#)

Bezeichnung..... **Photo Sport Shoulder 12L**

Art..... Kamera-Schultertasche

Empf. Preis (€).....70

Verfügbarkeit.....sofort

Bezeichnung..... **Photo Sport Shoulder 18L**

Art..... Kamera-Schultertasche

Empf. Preis (€).....80

Verfügbarkeit.....sofort

Foto-Enthusiasten fiebern der beginnenden Urlaubszeit entgegen. Neue und spannende Erlebnisse warten auf sie. Zur Vorfreude gehört neben einer sorgfältigen Reiseplanung die Wahl der passenden Kameratasche: Sie sollte ausreichend Platz für die Kameraausrüstung und gleichzeitig Stauraum für Reise-Dokumente sowie persönliche Gegenstände bieten. Mit der „Photo Sport Shoulder 12L“ und „Photo Sport Shoulder 18L“ bringt Lowepro zwei neue Schultertaschen auf den Markt. Besonderheit: Das Kamerafach kann aus der Tasche genommen werden.



Auf den ersten Blick sehen die Photo Sport Shoulder Taschen nicht aus wie typische Kamerataschen. Das leichte und widerstandsfähige Material und die ovale Form verleihen ihr ein modernes Design. Für angenehmen Tragekomfort soll der breite und individuell verstellbare Schultergurt sorgen. Er bietet zwei Trageoptionen: Entweder klassisch über die Schulter oder diagonal über den Körper. In den Reißverschlussaschen an den Außenseiten können kleine Utensilien wie Smartphones,

Schlüssel oder Dokumente verstaut werden. Um schnell den Durst zu löschen, ist eine Trinkflasche in dem geräumigen Fach an der Außenseite griffbereit.

Fotografen bieten die Photo Sport Shoulder Taschen flexible Möglichkeiten zur Anpassung des Kamerafachs für den Transport einer CSC- oder DSLR-Ausrüstung. Dafür verwenden sie ein Klettsystem und positionieren das Kamerafach variabel im Innenbereich vorne, mittig oder hinten.

Die Photo Sport Shoulder 12L hat ein Gewicht von 400 Gramm und Außenmaße von 34 x 13 x 23,5 cm. Sie fasst eine Systemkamera mit angelegtem Objektiv und einem weiteren Objektiv (z.B. Sony NEX mit angelegtem 18-55 mm Objektiv plus 16 mm) oder eine DSLR mit angelegtem Objektiv (z. B. Nikon D5100 mit angelegtem 18-55mm Objektiv).

Die Photo Sport Shoulder 18L ist lediglich 100 Gramm schwerer und ist mit einem Außenmaß von 38 x 17,5 x 26 cm etwas größer als die

12L-Variante. Dafür bietet sie mehr Platz für eine Systemkamera mit angelegtem Objektiv und 2 weitere Objektive (z. B. Sony NEX mit angelegtem 18-55mm Objektiv plus 55-200 mm und 16mm) bzw. eine



Pro-DSLR ohne Batteriegriff mit angesetztem Objektiv (z. B. Nikon D800 mit angesetztem 24-70 mm Objektiv).

Optional lassen sich die Photo Sport Shoulder Modelle auch ohne Kamerafach nutzen, wenn das Kamerafach aus der Tasche genommen wird. Dem Stadtbummler bleibt eine moderne Schulertasche mit viel Stauraum für Besorgungen, Einkäufe oder Reiseutensilien. Für einen platzsparenden Transport im Koffer kann die Tasche klein zusammengefaltet werden.

Die Photo Sport Shoulder 12L hat einen UVP von 69,90 Euro und die Photo Sport Shoulder 18L kostet 79,90 Euro. Beide Modelle sind ab sofort im Fachhandel in der Farbkombination dunkellila/grau erhältlich.

## Arcam AVR750: Der Monster-AV-Receiver

(son/Pressemeldung, editiert)

# KOMPAKT

Marke..... **Arcam**

Bezeichnung..... **AVR750**

Art..... High End AV-Receiver

Empf. Preis (€)..... 5.000

Verfügbarkeit..... Spätsommer



Einige Pressevertreter hatten während der High End Messe im Mai in München schon die Gelegenheit, den neuen Arcam AVR750 sehen und hören zu dürfen. Ich Dussel hab's leider verpasst. Bedauerlich, weil der neue AVR750 offenbar ein ganz großer Wurf in Sachen Heimkino- und Musikreceiver geworden ist. Das lassen jedenfalls die Meinungen einiger meiner geschätzten Kollegen vermuten. Der AVR750 soll dabei nicht nur mit Surround-Wiedergabe glänzen, sondern dank einem sehr konsequenten „Stereo Direct Modus“, in dem der AVR750 alle DA-Wandler und DSPs abschaltet, auch bei Zweikanal-Wiedergabe begeistern. Auch Arcam selbst scheint von diesem neuen Receiver mehr als sonst üblich überzeugt zu sein. Die Pressemitteilung lässt nämlich neben den üblichen Marketing-Superlativen auch eine gute Portion Selbstbewusstsein und Stolz auf das eigene Produkt durchscheinen. Aber lesen Sie selbst:

Mit einer Klangqualität auf einem Niveau weit über jedem anderen AV-Receiver, ist der AVR750 in jeder Hinsicht ein audiophiles Meisterwerk. Ganz gleich, ob hochauflösender Surroundsound oder Stereo-Musik,

der AVR750 liefert atemberaubend realistischen Klang - vom bombastischen Blockbuster bis hin zu Ihrem Lieblingskonzert.



Die Endstufen im AVR750 sind vermutlich die anspruchsvollsten, die jemals in einem AV-Receiver verbaut wurden. Der kraftvolle Sound ist gleichermaßen klar und dicht bei erstaunlich geringem Rauschen. Ohrenzeugen werden begeistert sein – von der ersten Sekunde bis zur Zugabe!

Die natürliche Umgebung des AVR750 ist ein leistungsstarkes, hochwertiges Heimkinosystem. Er treibt jeden Lautsprecher in jeder Lautstärke und garantiert detailgetreuen, lebendigen, zupackenden Klang, der seine Zuhörer mitnimmt ins Herz von Film und Musik.

Die Audio- und Videokomponenten sind sowohl für aktuelle als auch

für kommende Technologien gerüstet. 4K-/Ultra-HD- und 3D-Kompatibilität sind ebenso Bestandteil wie das Skalieren des Bildes auf jede gewünschte Auflösung.

Der interne Tuner empfängt FM, DAB und DAB+. Via Netzwerk greifen Sie nicht nur auf jede verfügbare Internet-Radiostation zu, sondern auch auf uPnP-Audioserver. Der USB-Port unterstützt Speichermedien und digitale Audioquellen von iPod, iPhone und iPad zu zu 24bit/48kHz.

Der AVR750 lässt sich via App bedienen und kann so in eine vorhandene Haussteuerung integriert werden. RS232, 12V-Trigger und eine Standard-IR-Funktion sind ebenfalls verbaut.

Der AVR750 wurde in Großbritannien entworfen.

### Hauptmerkmale AVR750:

- Leistungsstärkster AV-Receiver, den Arcam bisher entwickelt hat
- kompatibel zu 4K-Video (UHD), inkl. Upscaling
- 7 HDMI-Eingänge, 2 HDMI-Ausgänge, ARC-kompatibel
- automatisches Lautsprecher-Setup mit Raumkorrektur
- Arcams bester "Stereo"-Verstärker

- Class-G-Verstärker
- Bedienung übers Netzwerk, RS232 und IR- Fernbedienung
- kostenlose App für die Steuerung

### Asus PQ321Q: Monster-Monitor

(son)

## KOMPAKT

Marke..... [Asus](#)

Bezeichnung..... **PQ321Q**

Art.....31" 4k-Monitor

Empf. Preis (€).....ca. 3.500 Euro

Verfügbarkeit.....voraussichtlich August

Die Display-Hersteller haben's nicht leicht. Im Bereich der TV-Geräte ist der Markt mittlerweile so sehr gesättigt, dass es immer schwieriger wird, Anreize zu liefern, um die Kunden zu einem Neukauf zu bewegen. Zumal die Schlagzahl der Produktneuvorstellungen in den letzten Jahren enorm hoch war. Und wer kauft sich schon alle 8 - 12 Monate einen neuen Fernseher?

Nachdem die 3D-Welle bei Fernsehern ihrem unweigerlichen Ende entgegen schwappt – kaum jemand nutzt 3D regelmäßig, wenn überhaupt – und die Geräte inzwischen fast alles bieten, was man



beim Fernsehen überhaupt irgendwie brauchen könnte – und auch einiges, was kein Mensch braucht – soll demnächst das Schlagwort UHD (für Ultra High Definition) für neuen Schwung bei den Umsätzen sorgen. Dumm nur, dass es bei uns noch Jahre dauern wird, bis man flächendeckend Fernsehen in UHD-Auflösung empfangen können wird. Die Wiedergabe von entsprechenden Blu-rays betrifft wiederum nur eine Minderheit, sodass auch UHD wahrscheinlich keinen großen Ansturm auf neue TV-Geräte verursachen wird. Der TV-Markt ist definitiv schwierig geworden.

Etwas anders könnte es bei Computermonitoren aussehen. Auch hier soll UHD für neue Absätze sorgen. Aber was genau ist UHD eigentlich? Dummerweise steht UHD gleich für zwei neue Auflösungen, 4k und 8k, die zukünftig die Bildschirmlandschaft verändern sollen. Mit 4k ist bei TV-Geräten und Computerdisplays, die heute praktisch ausnahmslos im Seitenverhältnis 16:9 angeboten werden, eine Auflösung von 3840 x 2160 Bildpunkten gemeint, was etwa der vierfachen Pixelmenge vom derzeit gängigen Full-HD (1920 x 1080) entspricht – oder rund 8 Megapixeln. 8k soll die Auflösung gar auf 7680 x 4320 Bildpunkte hochschrauben. Doch für letzteren Standard sind weit und breit noch keine Geräte in Sicht – zumindest nicht für den Consumer-Markt. Um Verwirrung zu vermeiden nutze ich künftig einfach die Kürzel 4k und 8k anstatt UHD.

Erste 4k-Fernseher, wie der **4K BRAVIA X9-Serie von Sony**, sind in Kürze erhältlich und auch alle anderen wichtigen TV-Geräte-Hersteller haben 4k-Modelle in der Pipeline. Bei Computermonitoren sieht es diesbezüglich momentan noch eher mau aus,

was hauptsächlich an der fehlenden Grafikkarten- und Schnittstellen-Unterstützung liegen dürfte. 4k-fähige Computer müssen erst den Markt durchdringen, bevor das Angebot an entsprechenden Monitoren größer und preisgünstiger wird. Lediglich Sharp hat ein Gerät, den **PN-K321**, im Ärmel und Asus bringt in Kürze mit dem **PQ321Q** einen 31,5-Zöller, der offenbar genau das besagte Sharp-Panel nutzt. (Sogar einige der schematischen Darstellungen auf den beiden Webseiten sind identisch.) Andere Monitorhersteller halten sich bisher noch bedeckt und leider gibt es nach wie vor auch keine Anzeichen, dass Apple vielleicht ein 4k-Display bringen könnte. Die Hoffnung bleibt aber noch bestehen, dass Apple so ein Gerät zusammen mit dem neuen Mac Pro irgendwann später in diesem Jahr ankündigen wird, denn schließlich setzt Apple bei seiner neuen Workstation voll auf 4k-Fähigkeit. Bis zu drei Thunderbolt/DisplayPort-Monitore mit 4k lassen sich daran anschließen, plus ein weiteres 4k-Display via HDMI.

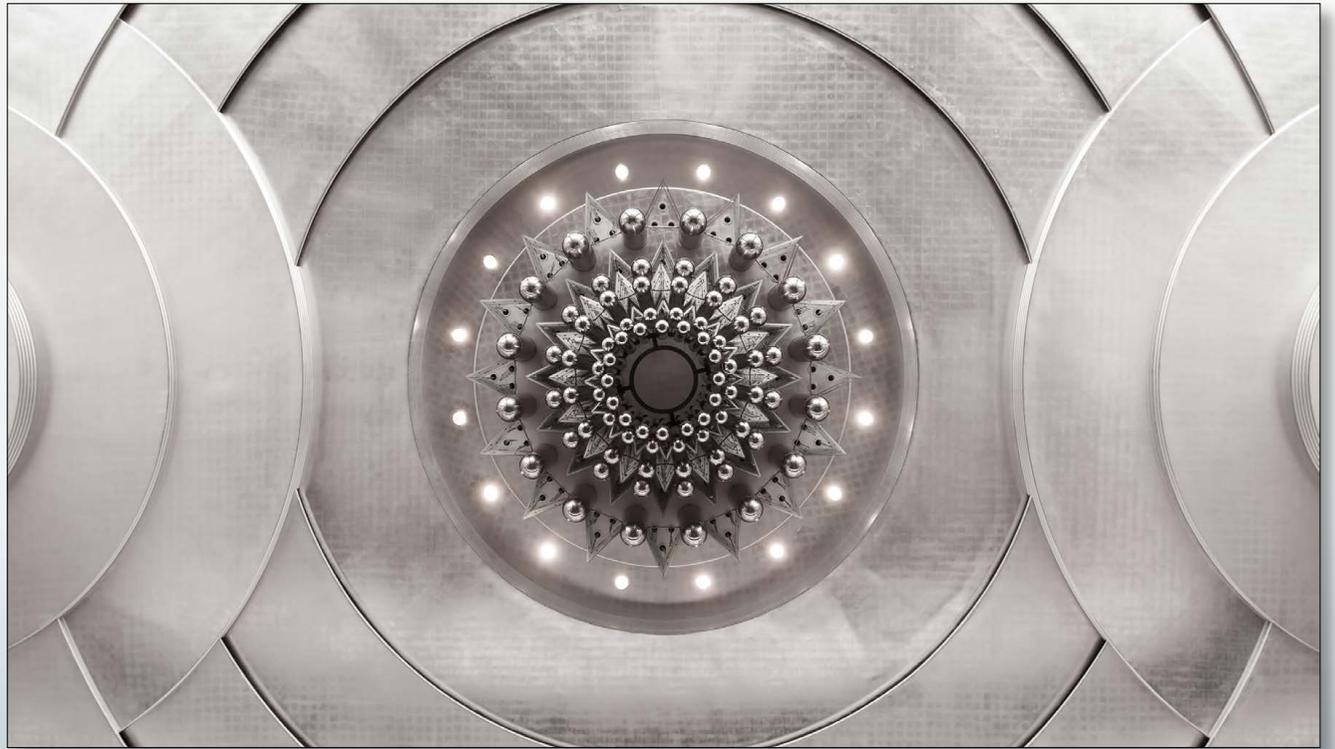
Natürlich werden die ersten 4k-Displays erst

mal ziemlich hochpreisig sein. Das Asus PQ321Q wird hierzulande vermutlich um 3.000 - 3.500 Euro kosten. Im Gegensatz zu dem in anderen Ländern angebotenen Modell wird das PQ321Q bei uns übrigens laut **Golem.de** nur einen DisplayPort und keine HDMI-Anschlüsse bieten. Das liegt laut Asus an den europäischen Zollregelungen, die Bildschirme mit mehr als 30" Diagonale als Fernseher einstufen und dafür deutlich höhere Abgaben als für Computerdisplays verlangen. Durch Weglassen der HDMI-Schnittstellen umgeht Asus diese Zusatzkosten.

Asus will später auch noch ein 4k-Display mit 39" Diagonale nachreichen. Einen Namen hat das Gerät aber noch nicht, ebensowenig, wie einen Preis oder ein Verfügbarkeitsdatum.

Spannend bleibt noch die Frage, ob die gesteigerte Auflösung der 4k-Displays auch mit einer besseren Farbwiedergabe einhergehen wird. Gerade in diesem Punkt besteht nach wie vor Entwicklungsbedarf.





cyberbutter



C.Brehmen



Einsendungen für die Teilnahme an "Bilder der Woche" bitte ausschließlich an: [bilder@macrewind.de](mailto:bilder@macrewind.de) - Teilnahmebedingungen, siehe nächste Seite.

**BILDER DER WOCHE**



# Rewind

## Impressum

### **Herausgeber:**

Synium Software GmbH • Robert-Koch-Straße 50 • 55129 Mainz-Hechtsheim  
Tel.: 06131 / 4970 0 • <http://www.synium.de>

**Geschäftsführer:** Mendel Kucharzeck, Benjamin Günther  
Amtsgericht Mainz (HRB 40072)

.....

**Text, Redaktion & Fotografie:** Frank Borowski (son)  
[sonorman@mactechnews.de](mailto:sonorman@mactechnews.de)

**Layout:** Mendel Kucharzeck, Frank Borowski

**Mitarbeiter:** Frank Borowski (son), Moritz Schwering (ms)

.....

### **Ihr Kontakt für Anzeigenschaltungen:**

Benjamin Günther  
[benjamin@mactechnews.de](mailto:benjamin@mactechnews.de)

.....

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Korrektheit der Inhalte auf unseren Seiten, noch für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Alle Rechte vorbehalten. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Vervielfältigung im Ganzen oder in Teilen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung erlaubt.  
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 6 MDStV: Mendel Kucharzeck.

<sup>1</sup>Farblich deutlich markierte und mit dem Wort „Promotion“ gekennzeichnete Texte haben werblichen Charakter, sind kein redaktioneller Inhalt und können Textpassagen enthalten, die vom Hersteller/Anbieter stammen. Die darin getätigten Äußerungen müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Dieser Hinweis ist ein weiterer kostenloser Service der Rewind.

## Teilnahmebedingungen "Bilder der Woche"

Bitte senden Sie ihren Bildbeitrag ausschließlich im Format **JPEG**. Die Dateigröße sollte **1,5 MB** nicht übersteigen. Das Bild selbst sollte nicht kleiner sein, als ca. **1,3 Megapixel**, je nach Seitenverhältnis. Das entspricht beispielsweise rund 1440 x 900 Bildpunkten, wie bei einem 17" Cinema Display. Pro Teilnehmer und Ausgabe sind maximal 2 Bilder zur Teilnahme zugelassen.

### **Rechtliche Hinweise:**

Teilnahmeberechtigt sind alle Leser der Rewind. Mit seiner Teilnahme bestätigt der Einsender, dass die eingereichten Fotos von ihm selbst in den letzten zwölf Monaten aufgenommen wurden und erklärt sich mit der unentgeltlichen Veröffentlichung und der namentlichen Nennung in Rewind einverstanden. Ein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

### **Abgesehen von der Veröffentlichung in der Rewind verbleiben sämtliche Rechte am Bild beim Urheber!**

Einsendungen für die Teilnahme an "Bilder der Woche" bitte ausschließlich an:

[\*\*bilder@macrewind.de\*\*](mailto:bilder@macrewind.de)